

2. Bundesliga Damen

SV SCHOTT Jena : TTK Anröchte
Sonntag, 15.01.2023, 14:00 Uhr

Punkteteilung nach langem Fight

Das war kaum zu fassen: Mit 5:5 in den Spielen und mit 19:19 Sätzen trennten sich die Spielerinnen des TTK Anröchte beim Auswärtsspiel in der 2. Bundesliga Damen am Sonntagnachmittag vom SV SCHOTT Jena. Rund 215 Minuten fieberten die 40 Zuschauer in der Halle mit, ehe Koharu Itagaki das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Eine starke Leistung zeigte Yang Henrich, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Den Start machten die Eingangsdoppel. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Harac und Riliskyte bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Tian-Zörner und Wang ab Ballwechsel 1. Da war final wirklich nichts zu holen. Bei der 1:3-Niederlage gegen Henrich / Berger hatten Mühlbach / Itagaki nur im ersten Satz eine Chance. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 0:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel. Beim wenig später folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Aimei Wang zeigte Ece Harac indes ihrer Gegnerin die Grenzen auf. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Valerija Mühlbach ihrer Gegnerin Jing Tian-Zörner letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Beim Spielstand von 1:3 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz zum Einsatz kam. Einen eher schnellen Punkt für ihre Mannschaft holte dann Kornelija Riliskyte beim 3:0 gegen Leonie Berger. Koharu Itagaki hatte gegen Yang Henrich wiederum bei ihrem 0:3 wenig auszurichten. Beim Stand von 2:4 gingen die Spitzenspielerinnen des SV SCHOTT Jena und des TTK Anröchte in die Box. Völlig ungefährdet war indessen der Sieg von Ece Harac gegen Jing Tian-Zörner nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 13:11, 6:11, 11:7 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Beim 8:11, 12:10, 11:9, 11:6-Erfolg gegen Aimei Wang kam Valerija Mühlbach nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch und sie konnte das im Vorfeld als offen zu erwartende Spiel für sich entscheiden. Unzufrieden über ihre 2:3-Niederlage gegen Yang Henrich war nachfolgend indessen Kornelija Riliskyte, obwohl sie alles gegeben hatte. Somit gelang es ihr nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu ihren Gunsten zu entscheiden. Im nun folgenden abschließenden Einzel war die Spannung nun zu greifen. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 4 Punkte, Auswärtsteam 5 Punkte. Keinen erfolgreichen Verlauf schien die Begegnung für Koharu Itagaki gegen Leonie Berger nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Koharu Itagaki letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Itagaki endete. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SV SCHOTT Jena tritt dabei gegen den TuS Fürstfeldbruck an, während es der TTK Anröchte mit dem TSV 1909 Langstadt II zu tun bekommt.

Statistik:

SV SCHOTT Jena

Doppel: Harac / Riliskyte 0:1, Mühlbach / Itagaki 0:1

Einzel: E. Harac 2:0, V. Mühlbach 1:1, K. Riliskyte 1:1, K. Itagaki 1:1

TTK Anröchte

Doppel: Tian-Zörner / Wang 1:0, Henrich / Berger 1:0

Einzel: J. Tian-Zörner 1:1, A. Wang 0:2, Y. Henrich 2:0, L. Berger 0:2